

UV 1/2	Klasse 9 „Erfinden, konstruieren, bauen.“ – Von der Linear-Zeichnung zum visionären Raum-Modell vordringen		
	Fachspezifische Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel der Raumdarstellung • Plastische Verfahren • Formeigenschaften und Formbeziehungen • Form-Inhaltsbezüge 	
	Kompetenzen		
	Produktion Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1) ▪ entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen. (P-Ü2) ▪ gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3) ▪ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. (P-Ü5) 		
IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), (P2) • gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren, (P3) • erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste), (P6) • beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge. (P7) 	IF 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen. (P4) 	IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit. 	

<p>Rezeption Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2) • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren Aspekt bezogen. (R-Ü3) • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. (R-Ü6) 		
<p>IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) (R2). • erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen. (R3) 	<p>IF 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen. (R3) 	<p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische und fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (R1) • erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, <i>expressive</i>, dokumentarische bzw. <i>persuasive</i> Wirkweisen und Funktionen. (2) • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen. (R4) • bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten. (R6)

Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)		
Methodencurriculum	Mediencurriculum	
<p>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel)</p> <p>Zeichnerische Gestaltung einer reduzierten Architekturkonstruktion, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Das unmögliche Traumhaus“ • „Eine Filmszene gestalten: Monster greift die Wolkenkratzer einer Großstadt an“ • „Mein Zimmer – so wohne ich“ <p>„Fantastische Architektur“ – dreidimensionale Umsetzung eines Architekturmodells, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Architekturelemente: Säule und Kapitell. Ein futuristischer Eingang für das THEO“ • „Ein Denkmal für...“ • „Ein Museum für...“ 	<p>Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung zeichnerischer raumschaffender Mittel. • Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse aus dem Bereich der dreidimensionalen Gestaltung. 	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Materialien
	<p>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu: Parallelperspektive, Zentralperspektive, Übereckperspektive, • Zeichnung einer Architekturkonstruktion unter der vorgegebenen Thematik in der Ein- oder Zweifluchtpunktperspektive, • Planung und dreidimensionale Umsetzung eines fantastischen Architekturmodells (z.B. mit Ton, Alltagsmaterialien, Gips, Holz...), • Präsentation der Ergebnisse. 	
<p>Theorie</p>	<p>z.B: Sakralbauten der Gotik/Romanik/Barock; Konstruktivismus (El Lissitzky, Wladimir Tatlin); Dekonstruktivismus (Coop Himmelb(l)au, Zara Hadid); De Stijl (Gerrit Rietfeld/Gertrud Schröder-Schrader) Jugendstil (Gaudi),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Saraceno; Frank O. Gehry; Jacques Herzog, Günther Behnisch & Partner; Hundertwasser; Renzo Piano; Frank Lloyd Wright; Hans Hollein • <i>Elbphilharmonie Hamburg; Guggenheim Museum Bilbao; Olympiastadion München</i> usw. 	
<p>Grundlagen der Leistungsbewertung</p>	<p><u>Produkt(e)</u>: z.B.: zeichnerisch perspektivische Darstellung, plastische Umsetzung einer visionären Architektur</p> <p><u>Sonstige Mitarbeit</u>: z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.</p>	

UV1/2 Klasse 10: AusDRUCKsstark! Das Porträt als Beispiel inneren Erlebens in der Malerei und Druckgraphik	
Fachspezifische Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Farbgebung, Farbauftrag etc. und ihre Ausdrucksqualität an malerischen Vorbildern untersuchen und erproben • Erstellen eines eigenen Bildwerks als Beispiel des inneren Erlebens • Druckgraphik, Fotografie, expressive, fiktionale, dokumentarische Gestaltungskonzepte als Anregung für ein Porträt • Drucktechnische Verfahrensweisen kennenlernen und ausprobieren
Kompetenzen	
Produktion Die Schüler*innen...	
<ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1) • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2) • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3) • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. (P-Ü5) 	
IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen...	IF 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen...
<ul style="list-style-type: none"> • realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. (P10) • erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität. (P9) • realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen. (P5) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug. (P3) • gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen. (P4)
IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schüler*innen...	
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte. (P1) • realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens. (P5) 	
Rezeption Die Schüler*innen...	
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen. (R-Ü2) • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen. (R-Ü3) • interpretieren die Form-Inhaltsbezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen. (R-Ü4) • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (R-Ü1) 	

IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. (R9) erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen. (R8) 	IF 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter der Berücksichtigung der Genderdimension. (R2) überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber-Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen). (R4) 	IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen. (R1) diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens. (R5)
---	---	---

Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)		
Methodencurriculum	Mediencurriculum	
Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel) Gestalten mit der Ausdrucksfarbe, z.B. <ul style="list-style-type: none"> „Malen nach Musik“ „Die innere Landschaft: Expressive Malerei“ Das Porträt in drucktechnischen Verfahren, z.B.	Kontext: <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse aus dem Bereich Farbe und Druck 	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Materialien
Theorie	Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren <ul style="list-style-type: none"> Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Epochen, die sich u.a. in ihren Werken ihr inneres Erleben verdeutlichen (z.B. Rembrandt, van Gogh, Kirchner, Frida Kahlo) 	
Grundlagen der Leistungsbewertung	<u>Produkt:</u> Gestalten von Zwischen- und Endprodukten gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.	